

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 47.

15. Juni

1842

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Holzverkauf.

Forstamt Neuenbürg. Revier Schwan.
In dem Staatswalde Eschbach bei Dobel
kommen am

21. d. M.

zum Aufstreich-Verkaufe:

Eichen-Holländer und Werkholz 42 Stück,

dto. Scheiterholz 10 $\frac{1}{4}$ Rlf.

dto. Ausschussscheiter und Prügelholz 157 $\frac{1}{4}$ Rlf.

dto. aufgebundenes Reiffach 1650 Wellen,
ferner den 22. d. M. von dem Staatswald
Schwabhausen auf dem Rathhause in Dobel:

Birken-Werkholz 2 Stück,

dto. Wagnerstangen 18 Stück,

Tannen-Weiterstangen 113 Stück,

dto. Hopfenstangen auch zu Baumpfahl
tauglich 25 Stück,

Eichenscheiter und Prügelholz 9 $\frac{1}{4}$ Rlf.,

Buchen- und Birken-Prügelholz 36 $\frac{1}{4}$ Rlf.,

Tannen-Prügelholz 35 $\frac{1}{4}$ Rlf.,

Birken- u. Tannen- aufgebundenes Reiffach 8615 Wellen,

ferner den 23. d. M. von den Staatswaldungen
Fahrnberg, Bergwald, Hundloch,
Hagelwald und Hornthann:

Eichen Werkholz 10 Stück,

Langholz von 48 — 64 Länge 108 Stämme,

dto. unter diesem Maß 99 Stämme,

Eäglöze 149 Stämme,

Buchenscheiter und Prügelholz 24 $\frac{3}{4}$ Rlf.,

Tannen dto. 181 $\frac{1}{4}$ Rlf.,

dto. aufgebundenes Reiffach 6157 Wellen.

Die Zusammenkunft findet am 1 Tag bei

dem Eschbach-Jägerhaus zunächst Dobel, am
2. u 3. Tag je

Früh 9 Uhr

in Dobel statt. Der Kaufschilling kann so-
gleich bezahlt werden.

Der Forstwart zu Dobel wird sämtliches
Holz auf Verlangen denjenigen Kaufs-
habern vorzeigen, welche sich bei ihm am
18. d. M. früh 8 Uhr einfinden.

Die Bekanntmachung haben die Ortsvor-
steher vorschristmäßig zu besorgen.

Den 11. Juni 1842.

R. Forstamt.
Mörike.

Nach einer heute dahier eingelaufenen
Nachricht des Oberamts Freudenstadt wurde
daselbst am 8. Juni ein braungefleckter Huh-
nerhund erlegt, welcher sich an demselben
Tage daselbst gezeigt, alle ihm aufstossenden
Hunde angefallen und dadurch sich dem ho-
hen Grade der Wuth verdächtig gezeigt hat.
Die ärztliche Untersuchung bestätigte die Aus-
nahme der Wuth bis zur höchsten Wahr-
scheinlichkeit. Der Hund soll von Simmers-
feld N. Nagold gekommen seyn und nahm
seinen Weg über Besensfeld, Röh, Reichens-
bach, Batersbronn bis Friedriethal, wo
er getödtet wurde. Da die Herkunft dieses
Hundes noch nicht mit Zuverlässigkeit ausge-
mittelt werden konnte, so werden die Orts-
vorsteher beauftragt, sogleich Nachforschung
darüber anzustellen, ob dieser Hund etwa
auch in diesen Oberamtsbezirk gekommen
ist und Menschen oder Thiere gebissen hat,
bejahenden Falles aber sogleich hieher An-
zeige zu machen und das Nöthige vorzu-
nehmen. Zugleich werden die Ortsvorsteher

beauftragt, den Hundebesitzern die größte Aufmerksamkeit aufs dringende zu empfehlen und die MinisterialVerfügung vom 10. Sept. 1841 sowie den oberamtlichen Erlass vom 7. Jan. 1842 mit unnachsichtlicher Strenge zu vollziehen. Am 15. Juni 1842. K. Oberamt Calw. Gmelin. K. Oberamt Neuenbürg. Leybold.

Calw. Man sieht sich veranlaßt, die Verfügung des K. Ministerium des Innern vom 16. Nov. 1841 in Erinnerung zu bringen, wonach das Führen von, hinten an den Wagen angespannten, Pferden, wenn diesen Pferden nicht ein besonderer Aufseher beigegeben wird, als eine Uebertretung der Vorschriften des Art. 27 der Wegordnung vom 23. Okt. 1808 anzusehen und mit einer Strafe von 3 fl. 15 fr. zu belegen ist.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, dieß ihren Amtsangehörigen bekannt zu machen. Am 13. Juni 1842.

StadtschuldheissenAmt.

Schuldt.

Calw. (Warnung vor Nachtsößen, nicht gehörige Bemannung der Flosse etc.). Es ist zur Anzeige gekommen, daß vor einigen Tagen Flosser bei Nacht die hiesige Stadt passirt und den Wasserwerkbesitzern dadurch, daß sie die Flossgassen öffneten, ohne sie wieder zu verschließen, Schaden zugefügt haben. Auch wird darüber Beschwerde erhoben, daß die Flosse nicht die vollständige Bemannung haben, weshalb dieselben nicht gehörig reguliert werden können, und woher es kommt, daß Ufer und Guter beschädigt werden.

Die Ortsvorsteher derjenigen Gemeinden, in welchen sich Flosser befinden, werden ersucht, denselben zu eröffnen, wie man erwartet, daß derlei Unordnungen und Excesse künftig werden vermieden werden, widrigenfalls man dieselben strenge bestrafen werde. Den 13. Juni 1842.

StadtschuldheissenAmt.

Schuldt.

Liebenzell. Die hiesige Winterschafwaid, welche etwa 300 Stück ernähret, wird

am

29. Juni 1842.

Nachmittags 1 Uhr

auf 3 Jahre, von Martini 1842 bis 1845 auf dem hiesigen Rathhause verpachtet werden.

Pachtlichhaber werden mit dem Bemerkten hierzu eineladen, daß sie sich über Prädikat, Vermögen und Bürgerrecht genügend auszuweisen haben.

Den 6. Juni 1842.

StadtschuldheissenAmt.

Schönlén.

Liebenzell. Für einen jungen Menschen, alt 14 Jahre, welcher entweder Kübler — Schlosser — Glaser oder Sailer zu werden wünscht, suche ich einen tüchtigen Lehrherrn. Solche, welche einen Lehrlingen anzunehmen gesonnen sind, wollen sich wenden an

Stadtschuldheiß Schönlen.

Calw. (WirtschaftsVerkauf). Aus der Baummasse des vormaligen Kronprinzwirthe Wilhelm Christoph Psauz kommt die vorhandene Liegenchaft:

der Gasthof zum Kronprinzen mit überbautem Keller und einiaen Gärtchen in der Bischoffstraße angeschlagen für 6350 fl., eine halbe Scheuer mit Gärtchen am Hengstärter-Gäßchen Anschlag 300 fl.,

1 Mrg. 2 Btl. 17 Mth. Akers am Hagelweg Anschlag mit Dinkelblum 300 fl.,

1 Mrg. beim Lettenwasen Anschlag 80 fl.,

1 Mrg. 2 Btl. 7/16 Mth. mitten im Hau Anschlag sammt Haberblum 407 fl. am

Montag den 20. Juni

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in den öffentlichen Aufstreich.

Den 6. Juni 1842.

Stadtrath.

Außeramtliche Gegenstände.

(HolzVerkauf). Am nächsten

Samstag den 18. dieß

Nachmittags 2 Uhr

werden auf dem Dorfsplatz bei Würzbach 21 Klafter vorzüglich gutes Forchen Scheiterholz, 11000 Buscheln forchenes Reiffach u. eine bedeutende Menge Stumpenholzes gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft werden. Die Liebhaber werden dazu eingeladen.

Calw den 14 Juni 1842.

Liebenzell. Ich habe einen neuen Sopha um billigen Preis zu verkaufen, wobei bemerkt wird, daß er einen sehr schönen Ueberzug hat und mit Stahlfedern versehen ist. Das Gestell ist von Nußbaumholz.

Deffner, Sattler.

Calw. Eine Partie

Packtu h

hat aus Auftrag zu verkaufen.

Georg Keppler.

Calw. Außer dem feinen Zucker führe ich den zwar weniger weißen, aber durch seine besondere Süße auch sehr beliebten

Lompen-Bucker

den ich unter und mit 1 Pfund á 20 fr. bei Hüten noch billiger abgebe.

Georg Keppler.

Neubulach. (Gesundenes). Wer auf dem Wege von Calw nach Neubulach ein Kalbsfell verloren hat, kann es innerhalb 15 Tagen bei dem Unterzeichneten abholen.

Sailer Luz.

Berneck, Ob. Nagold. (Holz- und Fruchtverkauf). Die unterzeichnete Stelle wird am

Donnerstag den 16. Juni

Nachmittags 1 Uhr

in Partien im Aufstreich verkaufen:

512 Stücke Langholz in verschiedenen Sorten von der Holländer 80r Längen abwärts,

151 Eisklöße,

35 Scheffel Haber und

6 Scheffel Roggen.

Indem die Kaufliebhaber zu dieser Verhandlung hiemit eingeladen werden, wird bemerkt, daß unter dem Langholz sich 36 Stücke besonders zu Bauholz und 31 Klöße sich für Schreiner eignen, weil letztere die für tannene Schrittwägen gewöhnlich im Handel vorkommende Länge nicht haben.

Den 1. Juni 1842.

Schrl. v. Gültlingen'sches Rentamt.

Defflen.

Kapsenhardt, Oberamts Neuenbürg (Empfehlung). Elias Dörner, Schmied und Großuhrmacher von Neuhäusen, Großherzoglich badischen Oberamts Pforzheim, hat vor 3 Jahren für den hiesigen Ort eine Uharmuhr nach der neuern Konstruktion ver-

fertigt. Da sich dieselbe bis jetzt und zu jeder Jahreszeit äußerst vollkommen und als ein ächtes Meisterwerk in allen Theilen gezeigt und erprobt hat, und voraussichtlich auch für die nächsten Jahre keine Reparaturen bedürfen wird; so halten wir uns für verpflichtet, dieß zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und genannten Dörner auch andern Gemeinden noch besonders mit dem Bemerkten zu empfehlen, daß längere Zeit Garantie geleistet wird, und daß die Bedingungen in Betreff der Zahlung äußerst billig sind.

Im Namen des Gemeinderaths:

Schultheiß Dürr.

Unterreichenbach. (Wirthschaftsverkauf). Da bei dem auf den 30. Mai ausgeschriebenen Wirthschaftsverkauf kein befriedigendes Anbot erreicht worden ist, so wird die Verkaufsverhandlung am

Samstag den 18. Juni d. J.

Mittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt vorgenommen werden.

Bemerkt wird, daß wenn das Anbot hinreichend erscheint, die Kaufobjekte sogleich dem Käufer zugesagt werden können.

Die Ortsvorstände werden um Bekanntmachung gebeten.

Aus Auftrag des Waisengerichts:

Der Pfleger der Kinder,

Friedrich Erhart.

Birkenfeld, Bezirksgerichts Neuenbürg. (Gläubiger-Aufruf). Alle diejenigen Personen, welche an Christoph Friedrich Böll, Bauer von hier, Ansprüche zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselben binnen 30 Tagen bei dem hiesigen Schultheißenamt anzuzeigen, widrigenfalls sie, wenn das Schuldenwesen außerichtlich erledigt würde, hiebei nicht berücksichtigt werden könnten.

Am 4. Juni 1842.

Gemeinderath,

Schultheiß Tränkle.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die nächste Woche über sind folgende Lagenbrezen zu haben bei

H. Beiser.

M. ier in der Badaasse.

Calw. Ein eiserner Kastenofen sammt Bratkachel und Steinen steht zum Verkauf bei

Kaufmann Reuscher.

Monhardter Hof, D. Nagold
(Holzverkauf). Am

Freitag den 17. Juni

Vormittags 10 Uhr

werden im hiesigen Wirthshaus ca. 80 Stück
Langholz, vom 30r bis 70r an den Meist-
bietenden im öffentlichen Aufstreich verkauft,
wofür die Liebhaber eingeladen werden.

Den 15. Juni 1842.

Aus Auftrag:

Anwalt Rentschler.

Calw. Bierbrauer Buhler hat 30
Eri. gute Erdbirnen zu verkaufen.

Calw. Der Finder eines in der Leder-
gasse verlorenen Latthammers mit rothem
Hest wolle solchen gefälligst abgeben. Wo?
sagt die Redaktion.

Calw. Friedrich Pfommer im Bier-
gäßle hat auf Jakobi sein ob. res Logis zu
vermieten, Stube, Stubenkammer, Küche
und Holzplaz.

Calw. Trilich zu Hosen das Paar zu
1 fl. Schönen Schirting für Hemden und
Westenfutter zu 13 kr. die Elle empfiehl
ich eben

Kaufmann Bock.

Birkenfeld. (Wirtschaftsverkauf).
Unterzeichneter ist gesonnen.

Freitag den 24. d. M.

Mittags 2 Uhr

seine Wirtschaft zur Sonne bei der Bir-
kenfelder Ziegelhütte, wegen seines Abzugs
und eines andern Kaufs aus freier Hand
zu verkaufen. Dieselbe steht an der Land-
straße, die von Pforzheim über Neuenburg
nach Wildbad und Calw führt, sie ist mit
einem schönen Wirthsgarten und Brunnen
versehen, eignet sich sehr gut zu einer Bier-
brauerei, ist zu einer Mälzerei und über-
haupt im Ganzen sehr bequem eingerichtet;
überdies sind auch noch mehrere Morg. Gär-
ter in ganz guter Lage dabei, welche ich
sowohl mit, als auch ohne Wirtschaft ver-
kaufe, auch können Mobiliaren, z. B. Fä-
ser, Wein, Tafeln etc. mit verkauft werden.
Die Zahlung kann nach Belieben des Käu-
fers, entweder sogleich, oder auf Zieler statt-
finden.

Sonnenwirth Wessinger.

Calw. Auch über die dißjährige Bade-
zeit erscheint bei mir wieder die „Liste über

die in den Kurorten Wildbad, Tet-
nach und Liebenzell ankommenden
Badgäste“ und kostet die ganze Samm-
lung — direkt bei mir bestelle und bezu-
gen 1 fl. Zu Inseraten, die für die Bad-
gäste berechnet sind, ist dieses Blatt das pas-
sendste Organ, und kostet die Linie 3 kr.
Gustav Rivinius.

Calw. Ich besize gegenwärtig ein wohl
assortirtes Lager von ganz seidnen, halbsei-
dene und baumwollenen Frauen und Herren
Handschuhen in den modernsten Sorten,
welche ich zu sehr billigen Preisen erlassen
kann.

Immanuel Hermann.

Frucht-Preise in Calw,

am 11. Juni 1842.

Kernen der Scheffel	16 fl. — fr.	14 fl. 59 fr.	13 fl. 30 fr.
Dinkel	6 fl. 6 fr.	5 fl. 52 fr.	5 fl. 48 fr.
Haber	4 fl. 45 fr.	4 fl. 36 fr.	4 fl. 6 fr.
Roggen das Eimer	1 fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Berse	— fl. 54 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Bohnen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Wicken	— fl. 42 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Linse	1 fl. 20 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Erbisen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 24 fr.	— fl. — fr.

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

35 Scheffel Kernen 7 Scheffel Dinkel. 2 Scheffel Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

143 Scheffel Kernen 45 Scheffel Dinkel 30 Scheffel Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

— Scheffel Kernen. 4 Scheffel Dinkel 1 Scheffel Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 13 kr.

1 Kreuzerweck-muß wägen 6 1/2 Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 kr. Rindfleisch 7 kr. Kalb-

fleisch 6 kr. Hammelfleisch 4 kr. Schweine-

fleisch, unabhazogen 9 kr. abzogen 8 kr.

Stadtschuldheißnamt Calw. Schmidt.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck- und Verlag der Rivininschen Buchdruckerei
in Calw.